



Auszüge

Heidenheim, 12.09.2002  
Gerbeth, Carola  
Az. 009.470

**I. Vorlage an:**

Gemeinderat am 26.09.2002 Beschluss öffentlich

**Tagesordnungspunkt:**

Vereinbarung einer Städtepartnerschaft mit der tschechischen Stadt Jihlava \*

**Anlagen:**

Entwurf des Städtepartnerschaftsvertrages (Tischvorlage)

**II. Beschlussantrag:**

1. Dem Abschluss einer Städtepartnerschaft mit der tschechischen Stadt Jihlava wird zugestimmt.
2. Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Wortlaut des Partnerschaftsvertrages einverstanden.
3. Austauschaktivitäten mit der Stadt Jihlava werden im Rahmen der „Förderrichtlinien für Begegnungen im Rahmen der Heidenheimer Städtepartnerschaften“ ab Unterzeichnung des Vertrages bezuschusst.

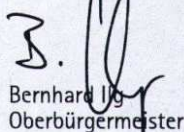
**III. Sachdarstellung und Begründung:**

In der Sitzung des Gemeinderats vom 27.06.2002 wurde bereits ausführlich erörtert, dass zwischen Heidenheim und der tschechischen Stadt Jihlava eine Städtepartnerschaft vereinbart werden soll. Da dieses Vorhaben vom Gremium begrüßt wurde, soll es nun in die Tat umgesetzt und eine Städtepartnerschaft mit Jihlava eingegangen werden. Nachfolgend werden nochmals einige wichtige Gründe, die für diese Städtepartnerschaft sprechen, aufgeführt:

- Das Eingehen einer offiziellen Städtepartnerschaft hat Beispiel gebende Funktion für die Überwindung der Probleme im deutsch-tschechischen Verhältnis auf kommunaler Ebene.
- Partnerschaften mit Städten aus EU-Aufnahmeländern werden von der Bundes- und Landespolitik gewünscht und unterstützt.
- Es gibt eine Verbindung zu Jihlava durch die heimatvertriebenen Iglauer, für deren Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V. die Stadt Heidenheim seit 1957 eine Patenschaft übernommen hat. Um die Aussöhnung zwischen den Völkern voranzubringen, befürwortet die Gemeinschaft Iglauer Sprachinsel e.V. die vorgesehene Partnerschaft ausdrücklich.
- Jihlava hat ungefähr die Größe Heidenheims, liegt zwischen Prag und Brünn und ist gut erreichbar.

Nach dem Besuch einer offiziellen Delegation der Stadt Heidenheim vom 8. bis 10.09.2002 in Jihlava, bei dem die städtischen Vertreter Gelegenheit hatten, Jihlava kennen zu lernen, soll beim Gegenbesuch einer Delegation aus Jihlava in Heidenheim, der für den 17. und 18.10.2002 vorgesehen ist, die Partnerschaftvereinbarung unterschrieben werden. (Der Vertragsentwurf wird von Jihlava vorbereitet und kann deshalb erst als Tischvorlage ausgelegt werden).

Die zu erwartenden höheren Ausgaben für Förderungen und offizielle Begegnungen sollen im Rahmen des bisherigen Ansatzes für Städtepartnerschaften –HHSt. 1.0000.631000.6– in Höhe von 46.000 € aufgefangen werden.

  
Bernhard Iglauer  
Oberbürgermeister